

# STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Amt für Familien,  
Senioren & Kultur,  
Sport  
Datum: 13.02.2009  
Drucksache Nr. 676/2009

## Beschlussvorlage

**Sitzung Gemeinderat am 12.03.2009**

**- öffentlich -**

Vorberaten Sitzung Verwaltungsausschuss am 12.02.2009

---

## **Kindergartenverträge evangelische Trägerschaft / Erweiterung Betreuungsangebote und Personalanpassung**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Im Bonhoeffer-Kindergarten wird der Umwandlung der bestehenden Gruppen in altersgemischte Gruppen sowie einer Personalerhöhung um 0,8 Stellen zugestimmt.
2. Im Melancthon-Kindergarten wird der erforderlichen Personalerhöhung um 0,2 Stellen zugestimmt.
3. Um im Luther-Kindergarten den aktuellen Gegebenheiten und der Betriebserlaubnis Rechnung zu tragen, wird der aktuell erforderlichen Personalerhöhung um 1 Vollzeitstelle zugestimmt.
4. Die Notwendigkeit von baulichen Maßnahmen im Haushaltsjahr 2010 im Luther-Kindergarten (Einrichtung einer den Bedürfnissen angepassten Küche, Speise- und Schlafräum) sowie die weitere Personalerhöhung um voraussichtlich 2 Vollzeitstellen für die Ganztagesgruppe wird vorläufig zur Kenntnis genommen.
5. Um im Arche-Noah-Kindergarten den aktuellen Gegebenheiten und der Betriebserlaubnis Rechnung zu tragen, wird der aktuell erforderlichen Personalerhöhung um 1,87 Stellen zugestimmt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt mit den evangelischen Kirchengemeinden für die vier evangelischen Kindergärten neue Förder- und Kooperationsverträge abzuschließen: Die Stadt trägt 93 %, die ev. Kirchengemeinde trägt 7 % der nicht gedeckten Betriebskosten. Die Investitionskosten werden weiterhin zu 70 % von der Stadt und zu 30 % von den evangelischen Kirchengemeinden getragen.
7. Die Erhöhung der Zuschüsse an die konfessionellen und sonstigen Kindergärten wird genehmigt.

### **Erläuterungen:**

Die Betriebserlaubnisse der einzelnen Kindergärten wurden überprüft und sind an die örtlichen Öffnungsangebote anzupassen. Hierzu wurden intensive Gespräche zwischen den Evangelischen Kirchengemeinden, den Kindergartenleitungen, der Verrechnungsstelle, Frau Stober vom Diakonischen Werk sowie der Verwaltung geführt. Hinsichtlich des Personalbedarfes gab es Diskrepanzen, die in einem

Kompromiss von allen Beteiligten mitgetragen werden können. Dieser Kompromiss ist Grundlage des Beschlussvorschlages. Hierbei wurden auch Gleichbehandlungsgrundsätze zwischen den unterschiedlichen Kindergartenträgern beachtet.

Von dem errechneten Bedarf von rund 7 Stellen werden im Kompromiss nun 3,87 Stellen angestrebt. Die Personalkosten hierfür betragen rund 120.000 EUR.

#### Bonhoeffer- und Melanchthon-Kindergarten

Im Bonhoeffer-Kindergarten werden die bestehenden Kindergartengruppen mit verlängerter Öffnungszeit in altersgemischte Gruppen umgewandelt, d. h. es können je Gruppe 4 Kinder ab 2 Jahren aufgenommen werden. Es erfolgt eine Absenkung um einen Platz je aufgenommenes 2-jähriges Kind.

Bei der Kleinkindbetreuung fordert das Diakonische Werk auf Grund der Aufsichtspflicht einen höheren Personalschlüssel, sobald ein Kind unter 3 Jahren anwesend ist.

Eine Erzieherin hat Anspruch auf eine halbe Stunde Pause, wenn sie 6 Stunden oder länger arbeitet. Diese halbe Stunde kann auch in 2 mal eine Viertel Stunde gesplittet werden. Während der Pause muss eine zusätzliche Kraft in der Gruppe zugegen sein, da generell zwei Fachkräfte anwesend sein müssen, wenn Kinder unter 3 Jahren in der Gruppe integriert sind. Dies erfordert ebenfalls eine gewisse Personalanpassung im Melanchthon-Kindergarten. Die rechnerische Aufteilung sieht 0,2 Stellen im Melanchthon-Kindergarten und 0,8 Stellen im Bonhoeffer-Kindergarten vor.

#### Luther-Kindergarten

Im Luther-Kindergarten werden aktuell 4 Gruppen mit Mischung der einzelnen Betreuungsformen (Regelgruppe, verlängerte Frühgruppe und Langzeitgruppe) angeboten.

Ein Mittagessen können bislang die Kinder der Langzeitgruppe erhalten, eine Teilnahme am Essen wurde - bei freien Plätzen - auch Kindern der verlängerten Öffnungszeit ermöglicht.

Um den derzeitigen Angebotsumfang weiter zu gewährleisten und die Betriebserlaubnis entsprechend genehmigt zu bekommen, ist die Aufstockung um eine Vollzeitstelle unumgänglich.

Die Nachfragen von Eltern nach Ganztagesplätzen speziell auch in diesem Kindergarten sind sehr hoch. Daher soll für das Haushaltsjahr 2010 eine entsprechende Angebotserweiterung in Aussicht gestellt werden. Vorgespräche mit Kindergartenleitung und Elternvertretern haben hierzu bereits stattgefunden. Unumgänglich sind in dem Zusammenhang bauliche Veränderungen. Eine entsprechende Küchenkapazität, ein Speise- sowie ein Schlafräum sind erforderlich. Die Lösungsvarianten werden geprüft und zu gegebener Zeit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Ebenfalls hängen mit diesen Veränderungen weitere Personalerhöhungen zusammen (voraussichtlich 2 Vollzeitstellen).

## Arche-Noah-Kindergarten

Im Zusammenhang mit der ganzjährigen Öffnung und Öffnungszeiten bis 18.00 Uhr an vier Werktagen, sowie freitags bis 16.30 Uhr, ist der vorhandene Personalschlüssel im Arche-Noah-Kindergarten nicht ausreichend.

Um den derzeitigen Angebotsumfang weiter zu gewährleisten, ist die Aufstockung um 1,87 Vollzeitstellen unumgänglich.

Auf Anregung von Frau Stober / Diakonisches Werk sollten die Kindergartenbeiträge bei Nutzung der Ganztagesgruppe bis 18.00 Uhr erhöht werden. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Kindergartenkuratoriums besprochen und entsprechend in die Gremien von Kirchengemeinde und Stadt zur Beratung gegeben.

## Verträge

Die Verträge zwischen den evangelischen Kirchengemeinden über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten sind am 01.01.2004 in Kraft getreten. Die Stadt Schwetzingen beteiligt sich bisher an den nach Abzug der Elternbeiträge und weiterer Betriebseinnahmen nicht gedeckten Betriebsausgaben mit 90 %.

Am 18.12.2009 hat der Gemeinderat die generelle Erhöhung dieses Prozentsatzes bei den katholischen Kindergärten auf 93 % beschlossen. Dies berücksichtigt eine Mischkalkulation aus 100 % bei Krippengruppen und 90 % der sonstigen Gruppen.

Eine entsprechende vertragliche Anpassung bei den evangelischen Kindergärten ist vorgesehen. Der Prozentsatz liegt hier ebenfalls bei 93 %.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Zuschüsse an die konfessionellen und sonstigen Kindergartenträger ist im Haushalt 2009 eine Gesamtsumme in Höhe von 2,35 Mio. EUR eingestellt.

Aufgrund der schwankenden Zahlen der Abschlagszahlungen und Abrechnungen der vergangenen 2 Jahre und der vom Gemeinderat inzwischen beschlossenen zusätzlichen Angebote, ist derzeit noch nicht sicher absehbar, mit welchen Zusatzkosten über die Haushaltsmittel 2009 hinaus zu rechnen ist. Eine Erhöhung bis zu rund 450.000 EUR könnte ggf. erforderlich sein, die dann über den Nachtragshaushalt zu bewilligen wären.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: